

WORKING PAPERS

Meine Geldgeheimnisse

My money secrets



deutsch



english

Money Museum

Weitere Infos unter:

WWW.MONEYMUSEUM.COM

MEINE GELDGEHEIMNISSE (DEUTSCH)

Ich verrate Ihnen meine Geldgeheimnisse.
Meine 9 Geheimnisse erzähle ich an Hand von
literarischen Figuren. "Fortunatus" ist eine Figur
aus dem gleichnamigen Volksbuch von 1509.
Seine Geschichte offenbart wahre
Geldgeheimnisse, seit fünfhundert Jahren.

1. Warnung vor Prahlerei und Angeberei

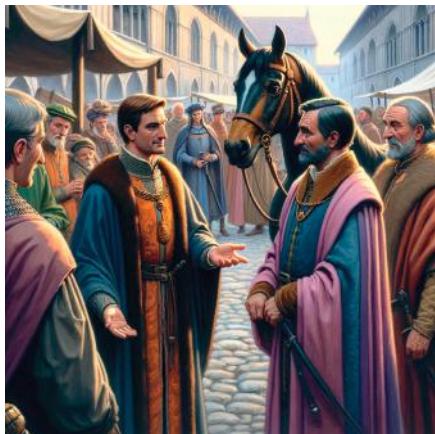
Die erste Lektion, die wir aus der Geschichte von Fortunatus lernen, ist die Warnung vor Prahlerei und Angeberei aufgrund von Reichtum. Hier im Bild überbietet er den Grafen für ein Pferd. Fortunatus verlor beinahe sein Leben. Denn der Graf hatte die Gerichtsbarkeit inne.

Er lernte aber von seinen Fehlern. Diese Lernfähigkeit ist eine der wichtigsten Voraussetzung um geldmächtig zu werden. Denn man lernt am meisten aus Fehlern.



2. Soziale Identität

Die zweite Lektion in der Geschichte von Fortunatus bezieht sich auf das Streben nach einer gesellschaftlich akzeptierten Rolle. Es geht um die Herausforderung, eine Identität zu formen, die dem unerwarteten Reichtum gerecht wird. Gelingt dies nicht, droht Unheil. Hier im Bild schaut Fortunatus, wie die's andere machen. Es besteht immer eine Diskrepanz zwischen äusserer Persona und dem wahren Selbst. Ein ständiges Suchen und Anpassen ist die Folge, die äussere Identität stimmt nie ganz überein mit dem inneren Selbstbild.



3. Keine Naivität in Gelddingen

Die dritte Lektion der Geschichte von Fortunatus betrifft den vorsichtigen Umgang mit Geld. Vor Naivität in finanziellen Angelegenheiten wird gewarnt. Warum? Geld ist eine flüchtige Ressource, die leicht zerrinnen kann, wenn sie nicht klug eingesetzt wird. Diese Lektion betont, dass Geld an sich keinen Wert hat, sondern dass der Wert darin liegt, wie es verwendet wird.

4. Die Sprache des Geldes

In der vierten Lektion der Geschichte von Fortunatus geht es um das Erlernen der "Sprache des Geldes", die unerlässlich ist, um geldmächtig zu werden. Denn Geld ist eine Sprache. Die Sprache des Geldes zu lernen bedeutet, sich mit Prinzipien und Techniken des Finanzverwaltung, der Investition und der Wertschöpfung vertraut zu machen. Sie fördert die Fähigkeit, finanzielle Ressourcen effektiv zu nutzen und vor allem zu mehren.

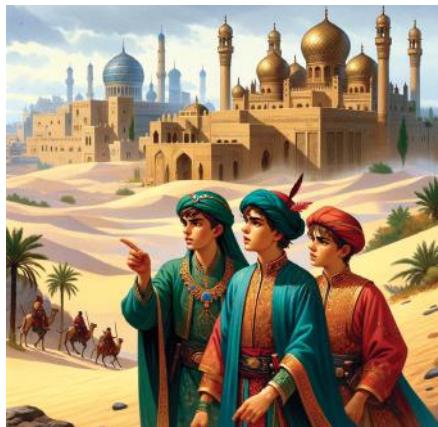
5. Lege 10% Deiner Einkünfte auf die Seite

Die fünfte Lektion ist inspiriert von Konzepten aus dem Buch "Der reichste Mann von Babylon", dem Monopoly-Spiel und Ansätzen aus dem Buch "Broken Money". Sie alle betonen die Bedeutung des Sparen und des klugen Investierens. 10% des Einkommens sollten immer zurückgelegt werden. Das Gesparte muss aber zu **Mehrwert** führen, zum Beispiel in Form von Zinsen, Dividenden oder Kursgewinnen.



6. Vision und Serendipity

Lektion Sechs betont die Wichtigkeit, eine Vision zu entwickeln und dem Zufall im Sinne von Serendipity zu vertrauen. Lesen Sie die "Geschichte der drei kleinen Prinzen von Serendip" aufmerksam, und Sie werden verstehen, was ich meine. Seien Sie offen für unerwartete Gelegenheiten und erkennen Sie, dass manchmal die besten Ergebnisse aus scheinbar zufälligen Ereignissen entstehen. Es ist wichtig, sich nicht obsessiv auf das Geld selbst zu konzentrieren.

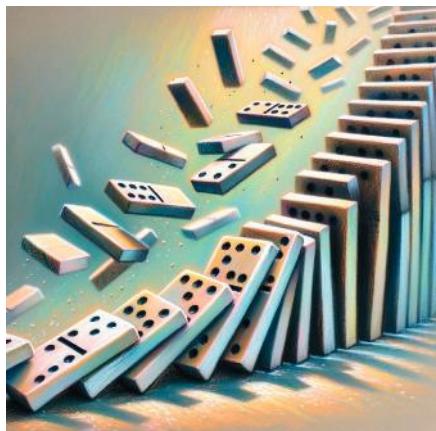
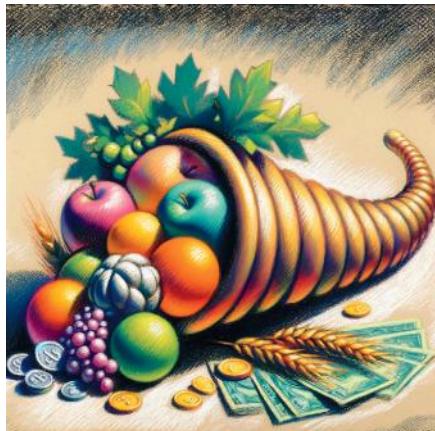


7. Gewinnbeteiligung

Partnerschaften sind wichtig für den materiellen Erfolg. Das Prinzip "Gib und es wird dir gegeben" spiegelt die Überzeugung wider, dass Grosszügigkeit und Unterstützung letztlich zu persönlichem und gemeinschaftlichem Wohlstand führen. Die Idee des Erfolgs-Ausgleichs oder Gewinnbeteiligung bedeutet, dass der Erfolg des einen auch zum Erfolg des anderen beiträgt. Es ist ein System des Ausgleichs, in dem der Beitrag jedes Einzelnen anerkannt und belohnt wird.

8. Aktivität und Veränderung begrüssen

Aktivität und das Bewusstsein, dass materieller Erfolg nur in der Veränderung erzeugt werden kann, sind wichtige Erkenntnisse. Innovation, Anpassungsfähigkeit und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen, führen zu finanziellem Erfolg. Diese Lektion ist von biblischen Gleichnissen inspiriert. Matthäus fünfundzwanzig erzählt von einem Herrn, der seinen Dienern Geld anvertraut. Bei seiner Rückkehr, was ist seine Schlussfolgerung? "Wer hat, dem wird gegeben Der aber nichts hat, dem wird auch das genommen, das er hat", heisst es dort.



9. Geld oder Reichtum

Geld oder Reichtum – das ist deine Wahl. Eigentlich ist dies kein Geheimnis mehr, denn schon Aristoteles hat darauf hingewiesen. Für ihn war das höchste Gut die Eudaimonia (zu deutsch Glückseligkeit), die durch eine Lebensführung erreicht werden kann, die in allen Dingen das rechte Mass findet.

Den materiellen Reichtum, also den Besitz von Geld und Gütern, nannte er "chrematistik", symbolisiert durch Plutos, den Gott des materiellen Reichtums. Wir müssen selber entscheiden, welchem wir mehr Gewicht geben. Als Vergleich: Der Weg Europas in der Neuzeit war der des Geldes.

Dies ist eine kurze Einführung. Die Geheimnisse zu lüften in nur fünf Minuten kann nur im Dialog gelingen. Der dauert meist länger als fünf Minuten. Diskutieren Sie, fragen Sie Erfolgreiche was sie als wichtigste Lehren ansehen, was ihnen Erfolg bedeutet.

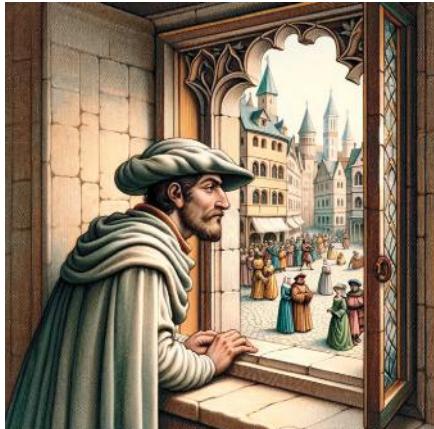
MY MONEY SECRETS (ENGLISH)

I'll let you in on my money secrets. I tell you my 9 secrets based on literary figures. "Fortunatus" is a character from the folk book of the same name from 1509. His story reveals true money secrets, for five hundred years.

1. Warning against bragging and showing off

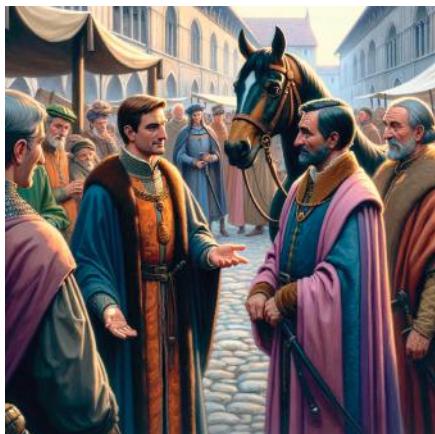
The first lesson we learn from the story of Fortunatus is the warning against boasting and showing off because of wealth. Here in the picture, he outbids the count for a horse. Fortunatus almost lost his life. For the count had jurisdiction.

But he learned from his mistakes. This ability to learn is one of the most important prerequisites for becoming money-powerful. Because you learn most from your mistakes.



2. Social Identity

The second lesson in the story of Fortunatus relates to the pursuit of a socially accepted role. It is about the challenge of forming an identity that does justice to unexpected wealth. If this does not succeed, disaster looms. Here in the picture, Fortunatus looks at how others do it. There is always a discrepancy between the external persona and the true self. The result is a constant search and adaptation; the outer identity never quite matches the inner self-image.



3. No naivety in money matters

The third lesson of Fortunatus' story concerns the careful handling of money. We are warned against naivety in financial matters. Why? Money is a fleeting resource that can easily run out if it is not used wisely. This lesson emphasizes that money has no value in itself, but that the value lies in how it is used.

4. The language of money

The fourth lesson of Fortunatus' story is about learning the "language of money", which is essential to becoming money-powerful. Because money is a language. Learning the language of money means familiarizing yourself with principles and techniques of financial management, investment and value creation. It fosters the ability to use financial resources effectively and, most importantly, to grow them.

5. Set aside 10% of your income

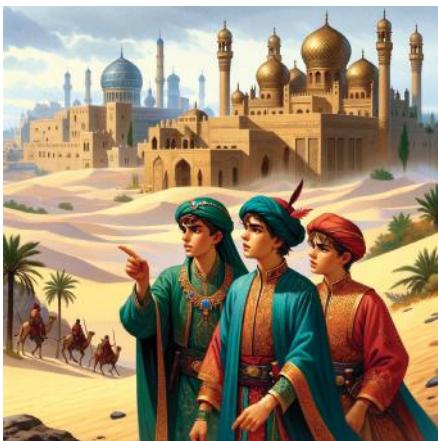
The fifth lesson is inspired by concepts from the book "The Richest Man in Babylon", the Monopoly game and approaches from the book "Broken Money". They all emphasize the importance of saving and investing wisely.

10% of income should always be put aside. However, the savings must lead to added value, for example through interest, dividends or capital gains.



6. Vision and Serendipity

Lesson six emphasizes the importance of developing a vision and trusting chance in the sense of serendipity. Read the "Tale of the Three Little Princes of Serendip" carefully and you will understand what I mean. Be open to unexpected opportunities and realize that sometimes the best results come from seemingly random events. It's important not to focus obsessively on the money itself.

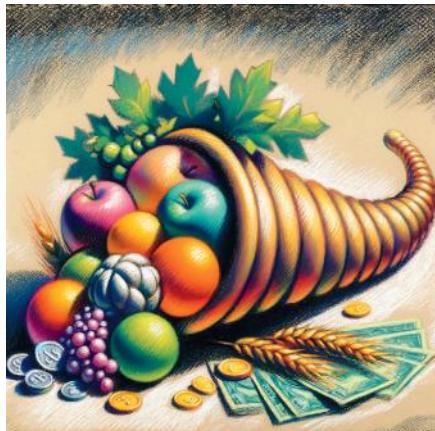
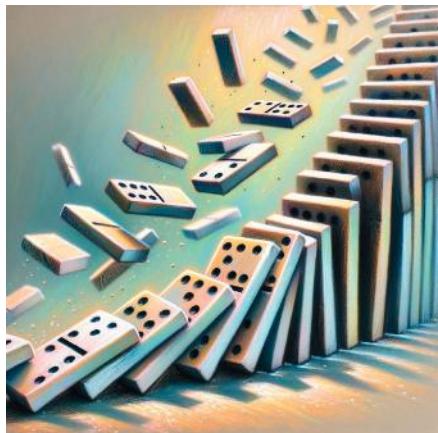


7. Profit sharing

Partnerships are important to material success. The principle of "give and it will be given to you" reflects the belief that generosity and support ultimately lead to personal and community prosperity. The idea of success sharing or profit sharing means that the success of one person contributes to the success of another. It is a system of compensation in which the contribution of each individual is recognized and rewarded.

8. Welcoming activity and change

Activity and the awareness that material success can only be generated through change are important insights. Innovation, adaptability and a willingness to break new ground lead to financial success. This lesson is inspired by biblical parables. Matthew twenty-five tells of a master who entrusts money to his servants. Upon his return, what is his conclusion? "To everyone who has, it will be given but from him who has nothing, even what he has will be taken away," it says.



9. Money or Wealth

Money or wealth – that's your choice. This is actually no longer a secret, as Aristotle already pointed this out. For him, the highest good was eudaimonia (bliss), which can be achieved through a lifestyle that finds the right measure in all things.

He called material wealth, i.e. the possession of money and goods, "chrematistics", symbolized by Pluto, the god of material wealth.

We have to decide for ourselves which one we give more weight to. As a comparison: the path of Europe in modern times was that of money.

This is a brief introduction. Unlocking the secrets in just five minutes can only be achieved through dialog. This usually takes longer than five minutes. Discuss, ask successful people what they consider to be the most important lessons, and what success means to them.

NOTIZEN

NOTES



MoneyMuseum:
moneymuseum.com

Geld-Kurse:
sunflower.one/kurse